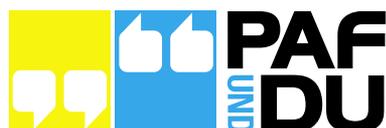


mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

25 Jahre für Tiere in Not

Tierschutzverein Pfaffenhofen

Auf geht's, Welt retten!

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag



PFAFFENHOFENER
**KULTUR
SOMMER**

'21

4.6. — 15.8.

Kultursommer 2021

Alles bleibt außer gewöhnlich!



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

und es gibt ihn doch: Am 4. Juni startet der Kultursommer 2021 in Pfaffenhofen. Nach den Entwicklungen der letzten Wochen und Monaten ist das nicht selbstverständlich, eher ungewöhnlich.

Gewöhnlich war das der Sommer in Pfaffenhofen: große Open-Air-Konzerte am Hauptplatz und im Bürgerpark, man traf sich mit tausenden Anderen im Herzen der Stadt.

Nun also: alles außer gewöhnlich. Aber das ist kein Grund, um zu trauern. Im Gegenteil, der Kultursommer 2021 bedeutet für uns als Stadt Pfaffenhofen: Wiederaufnahme des kulturellen Veranstaltungsbetriebs und Grundversorgung des Publikums mit Kultur. Gleichzeitig ist das auch aktive Kulturförderung, für die beteiligten Künstlerinnen und Künstler und für alle die darüber hinaus an den Veranstaltungen beteiligt sind. Kultursommer 2021, das bedeutet: Konzerte, Kabarett, Lesungen und Kinderveranstaltungen an unterschiedlichen Spielorten wie der Kultursommer-Bühne im Innenhof des Landratsamts und der Bühne im Bürgerpark. Elf Wochen Programm – und zwar jedes Wochenende, insgesamt über 40 Veranstaltungen. Es wird Gastspiele bekannterer Künstler geben, aber auch regionale Kulturschaffende sind wieder am Programm beteiligt. Und nicht zuletzt die lang vorbereitete Ausstellung zum Werk Michael P. Weingartners in der Kunsthalle. Natürlich geschieht das alles immer noch unter den aktuellen Corona-Bedingungen: Aber auch die entsprechenden Verhaltensregeln sind uns ja schon zur Gewohnheit geworden: Neben den AHA-Regeln gilt für alle Veranstaltungen, dass sie draußen stattfinden und zugangsbeschränkt sind.

Ab 4. Juni wird es also auch kulturell Sommer. Ein zweiter, ungewöhnlicher Sommer mit einem ungewöhnlichen, umfangreichen Programm. Wir denken das kann sich sehen lassen. Und wir freuen uns wahnsinnig darauf!

Ihr Sebastian Daschner
Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen

NEWS / TICKER

Umsattelbonus 2021 ist ausgeschöpft

Die Pfaffenhofener Radlerinnen und Radler haben den Umsattelbonus der Stadt auch in seinem fünften Jahr sehr gut angenommen. Die Förder-summe von 10.000 Euro ist ausgeschöpft und die Aktion für 2021 beendet. Mit dem Umsattelbonus schafft die Stadt einen Anreiz für klimaschonendes Mobilitätsverhalten. Das Ziel ist es, kurze Strecken im Stadtgebiet, die üblicherweise mit dem Pkw zurückgelegt werden, durch Fahrradfahrten zu ersetzen.

www.pafunddu.de/27785

Wieder Parkschein in Pfaffenhofen

Seit Mitte Mai sind die Parkscheinautomaten in Pfaffenhofen wieder in Betrieb. Die vorübergehende Erlaubnis, kostenlos nur mit einer Parkscheibe zu parken, ist beendet. Die Stadt hatte wegen der Coronapande-

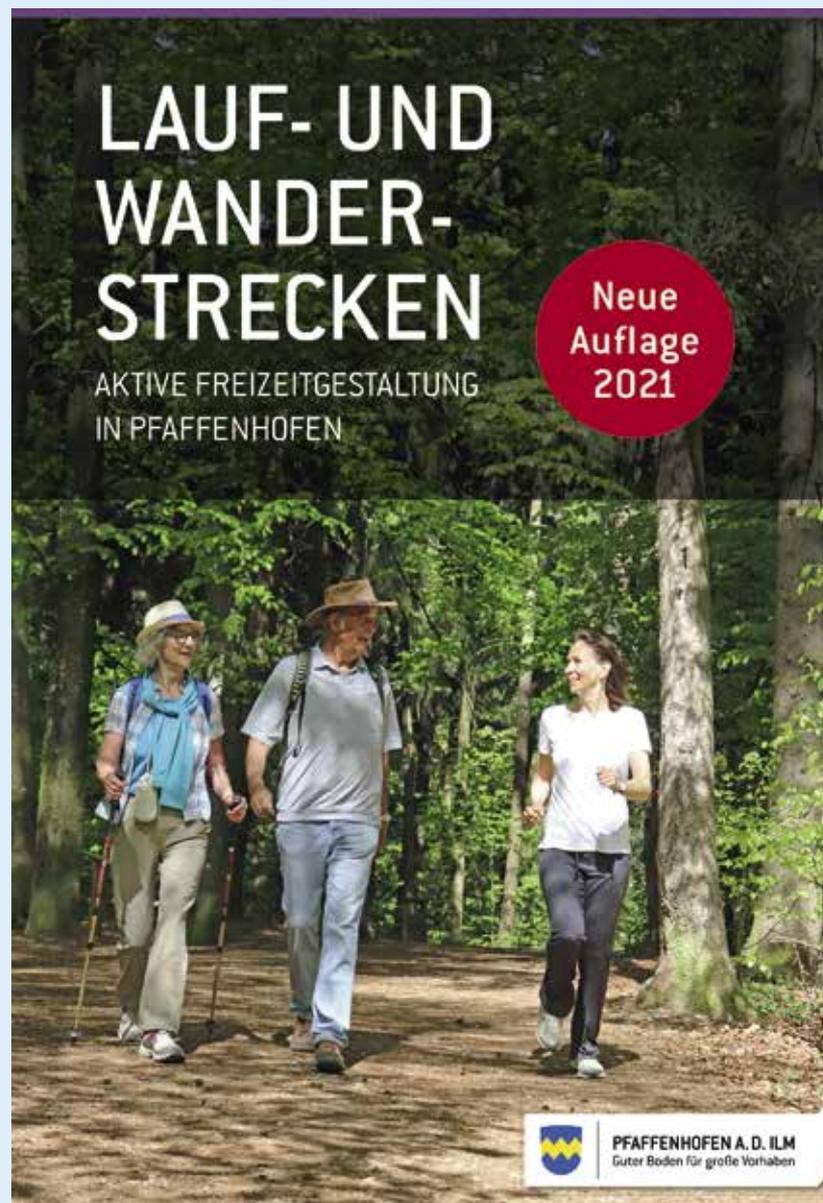
mie seit Dezember auf die Erhebung von Parkgebühren verzichtet. Die Kleinbeträge an den Parkautomaten können weiterhin bar, aber auch mit der Karte entrichtet werden, an sechs Automaten sogar kontaktlos per Chip. Auch mit der kostenlosen Parkster-App ist eine kontaktlose Zahlung der Parkgebühr möglich.

www.pafunddu.de/27743

pafunddu.de-Meldungen bei Daiichi Sankyo

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Medikamentenhersteller Daiichi Sankyo in Pfaffenhofen werden jetzt auch mit Nachrichten aus dem Bürgermitmachportal pafunddu.de informiert. Seit Anfang Mai werden ausgewählte Meldungen auf Bildschirmen in Aufenthaltsräumen und in der Kantine im Wechsel mit anderen News gezeigt. www.pafunddu.de/27740

Hinweis: Ob alle Veranstaltungen stattfinden, wie sie in dieser Ausgabe angekündigt sind, hängt von der Corona-Lage und den damit geltenden Bestimmungen ab. Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter www.pafunddu.de oder www.pfaffenhofen.de



Endlich wieder raus ins Grüne! Zahlreiche Wanderwege rund um Pfaffenhofen wie der neue Panoramaweg Nord laden zum Joggen und Spaziergehen ein. Eine ausführliche Beschreibung der Wanderwege gibt es zum Download unter www.pfaffenhofen.de/laufstrecken. Voraussichtlich im Juni ist die Neuauflage der Lauf- und Wanderstrecken-Broschüre erhältlich.

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS fizkes/shutterstock.com, Beate Mayr, Ringfoto-Kassner, Linda Kohl, Frank Sattler, Susie Knoll, Michael J. Rüttger, Severin Vogl, Lukas Sammetinger, Paul Ehrenreich, Pfaffenhofener Kurier, Sandra Lob, Andreas Speth, Susie Knoll
TITEL
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juli erscheint am 30.06.2021.
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Mehr Grün im Gewerbegebiet – Bäume für den Kuglhof



Die Gärtnerinnen und Gärtner der Stadtwerke pflanzen Bäume, die zukünftig für schattige Flächen am Kugelhof sorgen werden.

Mitte Mai haben die Stadtwerke im Auftrag des städtischen Bauamts im Gewerbegebiet am Kuglhof auf drei Teilflächen zahlreiche Bäume gepflanzt. Mit den Anpflanzungen realisiert die Stadt Pfaffenhofen ein weiteres Projekt im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung und verfolgt damit direkt die Ziele eines umfangreichen Klimaschutzkonzeptes.

Bereits der ursprüngliche Bebauungsplan für das Gewerbegebiet aus dem Jahr 2000 sieht neben großen Baugrundstücken für Gewerbe- und Freizeitnutzung die Entstehung von Grünzügen vor.

Der nördliche Teilbereich, östlich des Kinos, wurde als eher „wilder Bereich“ mit 19 Bäumen sechs verschiedener Arten bepflanzt. In den nächsten Monaten wird durch die Stadtwerke am Rand noch Strauchschnitt aufgeschichtet – sogenannte Benjeshecken entstehen. Im diesem Bereich erfolgt die Mahd nur abschnittsweise, denn Altgrasabschnitte dienen Tieren als geeignete Rückzugsräume.

Der mittlere Bereich, der sich hin-

ter der Lebzelterstraße bis zur Äußeren Moosburger Straße erstreckt, bekommt als Südhang viel Sonne. Hier wurde eine artenreiche gebietsheimische Salbei-Glatthafer-Wiesenmischung angesät, und es wurden 26 halb- bis hochstämmige Bäume gepflanzt. Dort reifen dann zukünftig Nüsse, Kirschen, Birnen, Äpfel und Zwetschgen von über 20 verschiedenen Sorten. Bestehende Gehölze wurden erhalten und durch Heckenpflanzungen u. a. mit Kornelkirsche, Schlehe, Haselnuss, Sanddorn, Rose und Schwarzem Holunder ergänzt.

In der Lebzelterstraße, am Eingang zur südlichen Grünfläche, wurden drei Straßenbäume gepflanzt. Dabei handelt es sich um sogenannte Klimabäume, die auch bei fortschreitendem Klimawandel gut an diesem Standort bestehen können. Die Fläche bietet nach der Saat einer bienenfreundlichen Staudenflur in den nächsten Jahren zudem ein wechselndes Blütenangebot für Insekten. Die Flächen werden jeweils nur zu Beginn des Frühjahrs gemäht, um Insekten nicht aus ihren Winterquartieren zu vertreiben.

www.pafunddu.de/27746

Ältere Menschen und Digitalisierung

Was heißt eigentlich Digitalisierung?

Digitalisierung ist eine der zentralen Entwicklungen unserer Zeit. Der Begriff bedeutet allgemein, dass der Alltag zunehmend von neuen Medien wie z. B. dem Internet geprägt ist, ein grundlegender Veränderungsprozess ist in Gang gesetzt. Die Informations- und Kommunikationstechnologien halten Einzug in immer mehr Lebensbereiche. Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie die Menschen kommunizieren, sich informieren, konsumieren, soziale Kontakte pflegen, arbeiten oder mobil sind.

Die Einschränkungen während der Corona-Pandemie beschleunigten diese Entwicklung sogar noch: In vielen Familien läuft seit über einem Jahr der Schul- und Berufsalltag überwiegend digital daheim vor dem PC ab.

Auch für ältere Menschen bringt die Nutzung von Medien und Technik vielfältige Möglichkeiten in Bereichen wie Information, Kommunikation, Teilhabe und Mobilität mit sich. Doch speziell ältere Menschen fühlen sich durch diese dynamischen Veränderungen oftmals überfordert. Damit einher geht auch die Angst vor sozialer Ausgrenzung



oder die Befürchtung, von der Gesellschaft abgehängt zu sein, wenn man bei der Technik nicht am Ball bleibt.

Wie komme ich ins Internet? Lebenslanges Lernen

Hautnah war diese Entwicklung in den letzten Jahren in allen Einrichtungen, die sich mit digitalen Medien beschäftigen zu erkennen, natürlich auch im Seniorenbüro. Der Ansturm auf Kurse zu digitalen Medien nahm schon vor Corona enorm zu. Der vertraute Umgang mit den Geräten und Anwendungen wird durch die pandemiebedingten Einschränkungen wichtiger

denn je. Doch gerade da zeigt sich die Grenze der Online-Beratung. Sehr deutlich wurde es den Trainern der Computer-Kurse in der praktischen Umsetzung: Der direkte persönliche Kontakt „live vor Ort“ zu den Kursteilnehmern ist nicht so einfach zu ersetzen. Das ist auch die Erfahrung im Seniorenbüro: „Uns ist völlig klar, dass wir leider viele Menschen nicht mit unseren digitalen Angeboten erreichen. Daher bemühen wir uns, auch mit denjenigen in Kontakt zu bleiben, die nicht bei unseren digitalen Angeboten dabei sind.“

Besonders erfreulich war die Nachricht einer Teilnehmerin, die regel-

mäßig ihre Eltern zum digitalen Treff begleitet: „Meine sehr betagten Eltern erhalten durch die Treffen bereichernde Impulse, die Erinnerungen aus dem Leben auslösen. Davon zehren sie dann oft eine ganze Woche, sprechen viel darüber – bis das nächste Treffen kommt. Mit dieser Art von Kommunikation ist eigentlich alles abgedeckt: Begegnung, Gespräche, geistige Anreize, und vor allem auch Freude über so manchen Scherz und ein herzhaftes Lachen ...“

Informationen zu den Angeboten des Seniorenbüros gibt es unter Tel.: 08441 87920 oder per E-Mail: senorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

www.pafunddu.de/27755

INFOS

Digitaler Senioren-Treff im Juni

9. Juni | Reisebericht von Max und Rosi Heckmeier: „In 15 Tagen durch die Dünen von Tadrart in der Wüste Sahara“ | 14.30

21. Juni | Digitale Stadtrundfahrt über neueste Entwicklungen in und um Pfaffenhofen mit Thomas Herker 10.00

28. Juni | Vortrag von Jürgen Griesbeck zum Thema Altersbilder | 10.00

Kultursommer 2021: Alles bleibt außer gewöhnlich!



Es war ein langer Winter. Aber nun kommt der Sommer – kulturell gesehen. Am 21. Mai startete der Vorverkauf für den Kultursommer 2021. Und wieder ist er alles außer gewöhnlich. Von 4. Juni bis 15. August wird es in diesem Jahr weit über 40 Einzelveranstaltungen geben.

Der Innenhof des Landratsamtes dient wieder als Spielort zahlreicher hochkarätiger Künstlerinnen und Künstler, im Juli kommen die „Picknick-Konzerte“ im Bürgerpark dazu. Insgesamt reicht das Spektrum des Bühnenprogramms wieder von Konzerten, Kabarett, Lesungen bis hin zu Kinderveranstaltungen.

Im Juni können sich die Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener auf folgende Veranstaltungen freuen:

Freitag, 4. Juni
Ensemble Phoenix – Liebeslust und Liebesleid durch die Jahrhunderte. Arien und Szenen aus Oper, Operette und Musical
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 21 EUR (erm. 16 EUR)

Beim Eröffnungskonzert mit dem Ensemble Phoenix dreht sich alles um Liebe, Lust und Leidenschaft. Julia Rempe, Solistin an der Bayerischen Staatsoper, und Daniel Sauer, Student am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg, singen Ausschnitte aus Mozarts Zauberflöte, aus Romeo und Julia von Gounod und aus weiteren Werken von Händel, Puccini, Bizet, Cole Porter und Andrew Lloyd Webber. Begleitet werden sie von den Geigern Dieter Sauer und Thomas Hofer sowie Christiane Sauer an der Viola, Marie-Therese Daubner am Violoncello und Stefan Daubner am Klavier.



Der Innenhof des Landratsamts hat sich als Spielort bewährt. Besucherinnen und Besucher können sich dort auch dieses Jahr wieder auf Open-Air-Veranstaltungen freuen.

Samstag, 5. Juni
ZuagroasT – Musik aus allen Himmelsrichtungen
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

ZuagroasT ist eine Weltmusikformation, die ihr Repertoire aus Musik mit inspirierenden Texten schöpft, egal aus welcher Himmelsrichtung sie kommt. Im streng akustischen Sound interpretieren sie Kompositionen und Texte von Billy Joel, Burt Bacharach, Ina Müller, Hildegard Knef oder Marlene Dietrich. Lea Heib singt authentisch im Stil ihrer Heimat Kroatien Lieder aus einem noch osmanisch geprägten Balkan sowie Chansons der dort lebenden Roma. Begleitet wird sie vom Jazz-Bassisten Gary Todd mit seinem unverwechselbaren Spiel am Löwenkopf-Kontrabass und Rainer Kuhwald am Akkordeon.

Sonntag, 6. Juni
Steffen Kopetzky – Monschau Lesung
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Der Pfaffenhofener Schriftsteller Steffen Kopetzky liest aus seinem im März erschienenen Roman „Monschau“.

Sein neuestes Werk führt uns ins Jahr 1962. Als das nukleare Wettrüsten seinen Höhepunkt erreicht, als in Algier und Paris Bomben explodieren, bricht im Wirtschaftswunder-Deutschland der junge Mediziner Nikolaos Spyridakis in die Eifel auf. Im Kreis Monschau sind die Pocken ausgebrochen, hochansteckend und lebensgefährlich. Steffen Kopetzky erzählt vor diesem Hintergrund von einer Liebe im Ausnahmezustand und verwandelt ein Kapitel deutscher Geschichte in packende Literatur.

Freitag, 11. Juni
Ausstellungseröffnung Michael P. Weingartner, 1917 bis 1996 – eine Werkschau
 Kunsthalle, Ausstellung: 12. Juni bis 5. August (siehe Seite 8)
In welcher Form und in welchem Umfang die Vernissage stattfinden kann, wird von den aktuellen Kontaktbeschränkungen und Versammlungsregeln abhängig gemacht.

2021 jährt sich zum 25. Mal der Todestag des Pfaffenhofener Malers Michael P. Weingartner. Anlässlich dieses Jahrestags zeigt die Stadt Pfaffenhofen zusammen mit den Neuen Pfaffenhofener Kunstverein das umfangreiche Schaffen des bekannten Malers, Mosaikkünstlers und Kirchenmalers in einer großen Ausstellung. Zu sehen ist ein Querschnitt des umfangreichen Werks: Landschaftsbilder, Stillleben sowie religiöse Kunst – insgesamt



ZuagroasT, aber inzwischen dahoam – das sind sie alle: Die Ensemble-Mitglieder von ZuagroasT haben hier im Landkreis Pfaffenhofen ihre musikalische Heimat gefunden.



Das Ensemble Phoenix entführt das Publikum am 4. Juni in die Welt der Oper, Operette und des Musicals.



Die Compagnie NIK präsentiert in Pfaffenhofen das Kindertheaterstück „König & König.“

Fortsetzung von Seite 5

über 300 Arbeiten, die vor allem von vielen Leihgebern zur Verfügung gestellt werden. Die Kuratorin Karin Probst bietet jeden Sonntag eine Führung durch die Ausstellung an.

Samstag, 12. Juni
Altenbach + Honsel – Frau Süß und Frau Salzig | Erzähltheater für Kinder ab vier Jahren
 15 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Frau Süß und Frau Salzig sind so unterschiedlich wie Salz und Zucker. Sie leben zusammen und kommen trotz aller Gegensätzlichkeiten gut miteinander aus. Als eines Tages kein Krümel zu essen mehr im Haus ist, fangen sie an, sich Geschichten zu erzählen. Denn die machen auch satt. Zumindest ein bisschen. Und dazu gibt es zum Glück auch noch die ein oder andere Prise Magie. Gabi Altenbach und Ines Honsel erzählen und spielen als Frau Süß und Frau Salzig, musizieren mit allerlei Küchengeräten und am Ende wird tatsächlich noch etwas gekocht!

Samstag, 12. Juni
Alexander Bály mit Edith Schowalter, Gerhard Walter und Astrid Schäfer sowie Stadtgärtner Mario Dietrich – Garteln
 Buchvorstellung und Lesung
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Sommerzeit ist Gartenzeit. Ideal für einen blumenbunten Vortragsabend rund um das neue Gartenbüchlein: „Garteln“. Von Mährobotern und anderen Gartenbewohnern! Der Herausgeber, der Pfaffenhofener Schriftsteller Alexander Bály, hat drei der Auto-



Das Duo Simon & Jan verspricht in seinem neuen Programm „Alles wird gut“ die Probleme der Menschheit zu lösen – nicht mehr, nicht weniger.



„Frau Süß und Frau Salzig“ ist ein Erlebnis für die ganze Familie mit viel Fabulierschmack, Kochmusik und Bewegungssalat!

rinnen und Autoren eingeladen: Edith Schowalter, Gerhard Walter und Astrid Schäfer. Sie lesen lustige Geschichten und Gedichte rund um die verschiedenen (Lebe-)Wesen in unseren Gärten, erzählen von Pflanzenrekorden und analysieren Gartlertypen.

Der Pfaffenhofener Stadtgärtner Mario Dietrich plaudert aus der Praxis und gibt allerlei Tipps, wie man sich das Garteln leichter machen kann.

Sonntag, 13. Juni
Christoph Hörmann Quartett
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Wenn es eine Tonsprache des Straight-Ahead-Jazz gibt, wird sie von den Mitgliedern dieses Quartetts fließend und individuell unverwechselbar gesprochen. Mit der sorgfältigen Auswahl ihres Repertoires gelingt ein großer Spannungsbogen durch alle möglichen Facetten musikalischen Ausdrucks. Nach über fünfundzwanzigjähriger Zusammenarbeit in dieser und zahlreichen anderen Formationen haben sich die vier Musiker ein Maß an musikalischer Vertrautheit erarbeitet, die den kompakten Ensemblesound prägt und die stilsicheren solistischen Fähigkeiten der Einzelnen ideal zur Geltung kommen lässt.

Freitag, 18. Juni
Simon & Jan – Alles wird gut
 Konzert/Kabarett
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 21 (erm. 16 EUR)

Die beiden preisgekrönten Liedermacher tun genau das, wofür sie bekannt sind und geliebt werden: Sie balancieren durch die Irrungen und Wirrungen unserer Welt, jodeln gegen ungezähm-

ten Fleischkonsum und begleiten unsere Spezies vor das letzte Gericht. Ihre Texte sind gespickt mit Ironie, Wortwitz und Humor und sie behandeln ungeniert die großen wie kleinen Themen unserer Zeit anhand von Aufräumtipps, Wollsocken und Eierkuchen.

Samstag, 19. Juni
mini.musik – Matze im Weltall
 Kinderkonzert
 15 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Der umtriebige Kater Matze fliegt mit seiner Jazz-Combo ins Weltall. Entsetzt muss er feststellen, dass da oben im All ein übler Herrscher aktiv ist. Der will alles so machen, wie es ihm passt. Außerdem ist er absolut unmusikalisch! Und so macht sich die „Groovy Mieze Matze mit der blauen Tatze“-Jazzband auf zur großen Matze-Mission! In einem kosmisch-musikalischen Abenteuer erleben die Kinder in vielen Mitmachaktionen die musikalische Freiheit des Jazz. Weltmusik, Schwerelostanz im All, Singen und Bodypercussion – einfach mal abheben und ins Weltall fliegen. Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins – los!

Sonntag, 20. Juni
Stefan Kröll – Goldrausch 2.0
 Kabarett
 20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 16 EUR (erm. 12 EUR)

Der Kabarettist Stefan Kröll gilt als vielbelesen, geschichtskundig und tiefsinnig. Er wandelt gern durch Irrungen und Wirrungen nicht nur bayrischer Geschichte, belebt Mythen, analysiert Sagen und deckt dabei überraschende Querverbindungen auf.

REINHARD HAIPLIK
 Referent für Kunst und Kultur

Es war so schön: Im vergangenen Sommer konnten wir sehen, wie dankbar das Pfaffenhofener Publikum für Konzerte, Theater, Kabarett und Lesungen war! Im Innenhof des Landratsamts sah man glückliche Gesichter. Endlich wieder Kulturerlebnisse, endlich wieder ein Atemholen und Kräftetanken nach dieser schlimmen Zeit, in der uns Kontaktsperrungen immer einsamer werden ließen. Die Freude der Besucher war allenthalben zu spüren, man glaubte fast, man könne sie mit Händen greifen. Die Menschen schöpften wieder Hoffnung. Doch es kam die zweite Welle, es kam die dritte Welle. Wieder diese Schockstarre, diese Lähmung, diese stählerne Tristesse, die sich über Stadt und Land gelegt hat.

Das kulturelle Leben lag darnieder. Kulturschaffende protestierten: manche leise und verhalten, manche laut und fordernd. Geholfen hat es nichts. Nun aber leuchten wieder Schimmer der Hoffnung am dunklen Horizont. Sinkende Inzidenzzahlen und zunehmende Impfungen werden es uns wohl auch in diesem Jahr erlauben, einen Kultursommer durchzuführen – mit gut durchdachtem Sicherheitskonzept und strengen Hygieneauflagen. Sebastian Daschner und sein Team haben da schon 2020 Großes geleistet.

So wird es auch heuer ein ganz besonderer Kultursommer werden, der uns trotz aller Unbilden viel verspricht. Im Innenhof des Landratsamts erwarten uns auch heuer wieder niveauvolle Open-Air-Veranstaltungen: Konzerte, Freilichttheater, Lesungen. Von ganz besonderem Reiz werden wieder die „Picknick-Konzerte“ im Bürgerpark sein. Die Pfaffenhofener lieben diesen Park ja sehr.

Und wieder werden – wie schon letztes Jahr – viele regionale Künstler eingeladen, sich in unseren Kultursommer einzubringen. Ein regionaler Künstler von Rang war der Pfaffenhofener Kirchenmaler Michael Weingartner, an den sich viele ältere Mitbürger wohl noch gut erinnern können. Für über 250 Kirchen und Klöster hat er in Bayern und Österreich gearbeitet. Ihm ist in der Kunsthalle eine große Ausstellung gewidmet.

Sehen wir den Kultursommer 2021 als Signal von Freude und Zuversicht in diesen schweren Zeiten. Hoffen wir, dass sie bald ihr Ende finden!

Freilich nicht ohne diese in bestem Bairisch formulierten Spitzen zu kommentieren und sie mit der einen oder anderen Anekdote auszuschnücken. In seinem Programm „Goldrausch 2.0“ nimmt der talentierte Erzähler sein Publikum mit auf einen wilden Ritt vom Schliersee bis nach Südamerika.

Freitag, 25. Juni
Kurzfilmnacht | Open-Air-Kino

ca. 21.30 Uhr, Iminsel, Eintritt frei
Ticketreservierung & Test notwendig

Die Jugendtalentstation Utopia plant am 25. Juni wieder eine Open-Air-Kurzfilmnacht auf der (F)llminsel Pfaffenhofen zu veranstalten, falls es die dann geltenden Corona-Schutzmaßnahmen zulassen. Bei der „Kurzen Nacht der noch kürzeren Filme“ haben junge und lokale Filmemacher und Filmemacherinnen die Möglichkeit, das Publikum in ihre Filmwelten zu entführen.



Die Kabarettistin Eva Karl Faltermeier durchlebt mit dem Publikum alle Stimmungen von Freude bis hin zu Trauer und Wut.

Freitag, 25. Juni
Eva Karl Faltermeier – Es geht dahi' Kabarett

20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 16 EUR (erm. 12 EUR)

Die Kabarettistin Eva Karl-Faltermeier nimmt ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine pointierte Reise in die Südoberpfalz der 80er Jahre. Mit einer großen Portion Fatalismus erzählt sie von der Lebensstation in einer Welt ohne ÖPNV und skizziert ein Potpourri an Fehlschlägen inmitten der Rush Hour des Lebens, die sich nur aushalten lässt, wenn man in Badewannen den Blues singt. Mit im Gepäck der Zeitreise befinden sich ihr unverstell-

ter, emanzipatorischer Grant und dieser stoische Oberpfälzer Humor.

Samstag, 26. Juni
compagnie nik – König & König
Kindertheater ab vier Jahren

15 Uhr, Innenhof Landratsamt
 Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Ein Kindertheaterstück von Niels Klaunick nach Motiven des Kinderbuches von Linda de Haan und Stern Nijland.

Eines Tages hat die alte Königin genug von ihrem faulen Sohn und schimpft: „Du bist erwachsen, jetzt wird geheiratet und dann regiert!“ Darauf lädt der junge Prinz alle Prinzes-

sinnen der Welt zu sich ein – aber die Richtige ist einfach nicht dabei. Es ist zum Verzweifeln.

Ein Stück über Freundschaft und darüber, dass die Welt damit vielleicht doch nicht so kompliziert ist, wie sie scheint.

Samstag, 26. Juni
Fotografie-Wettbewerb

Start: 12 Uhr, Anmeldung: 11.00 Uhr, Iminsel, Startgebühr: 10 EUR, (erm. 5 EUR), Siegerehrung: 16. Juli
 Ausstellung: 17./18. Juli, 24./25. Juli, 30./31. Juli, JUZ Atlantis, 10 – 16 Uhr

Auch dieses Jahr findet wieder der Fotowettbewerb der Pfaffenhofener Stadtjugendpflege statt: ein Knips-Trip durch ganz Pfaffenhofen. Unter dem diesjährigen Motto „Wechselbad der Gefühle“ gilt es, insgesamt zwölf Themen in Fotos umzusetzen. Mehr Infos unter: www.pfaffenhofen.de/fotografie

Sonntag, 27. Juni
Susi & die Spießer | Konzert

20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 21 EUR (erm. 16 EUR)

Susi & die Spießer, die neue Formation um Sängerin Susi Raith, bewegt sich mit Leichtigkeit und Spielfreude durchs das Singer-Songwriter-Genre. In ihren Liedern in Mundart und auf Englisch geht es um das Wichtigste: das Leben und die Liebe. Aus Klassik, Volksmusik, Rock und Pop mischt sich ihr ganz eigener Sound. Eine Variante des Acoustic-Pop-Rocks, die zwar neu ist, aber dennoch vertraut wirkt.

Wie es im Juli und August weitergeht erfahren Sie unter www.pfaffenhofen.de/kultursommer und www.facebook.com/pfaffenhofener.kultursommer.



Der Kabarettist und talentierte Erzähler Stefan Kröll ist am 20. Juni zu Gast auf der Bühne im Landratsamt.

INFOS

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder verschoben werden können. Informationen über Änderungen und das Kultursommer-Programm sind unter www.pfaffenhofen.de/kultursommer oder auf facebook.com/Pfaffenhofener.Kultursommer zu finden.

Tickets

Die Karten sind ab sofort auf www.okticket.de bzw. über www.pfaffenhofen.de/kultursommer erhältlich. Zudem können Karten ab dem 28. Mai freitagnachmittags und samstagsvormittags in der Vorverkaufsstelle am Hauptplatz erworben werden. Alle Preise verstehen sich zzgl. Vorverkaufsgebühr.

Bei schlechtem Wetter

Da es sich um Open-Air-Veranstaltungen handelt, kann es zu witterungsbedingten Ausfällen kommen. Die Tickets behalten dabei ihre Gültigkeit für die Ausweichtermine.

Corona-Schutzmaßnahmen im Landratsamt Innenhof

Das Einlasspersonal scannt kontaktlos die Tickets. Am Veranstaltungsabend bis zum Platz gilt Maskenpflicht. Bei einer Inzidenz über 50 kommt hinzu, dass Besucher einen negativen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) oder einen Schnelltest (kein Selbsttest, nicht älter als 24 Stunden) vorweisen müssen.

Von der Testpflicht ausgenommen sind vollständig geimpfte und genesene Personen (Nachweis erforderlich).

Mit Zigarillo im Mundwinkel und Staffelei im Kofferraum Große Weingartner-Ausstellung in der Kunsthalle



Blumenstillleben, Hinterglasgemälde mit Schlagmetall, 50 x 30 cm, Privatsammlung

2021 jährt sich zum 25. Mal der Todestag des Pfaffenhofener Malers Michael P. Weingartner (1917–1996). Anlässlich dieses Jahrestags zeigt die Stadt zusammen mit dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein das umfangreiche Schaffen des Malers, Mosaikkünstlers und Kirchenmalers in einer großen Ausstellung. Die Werkschau ist vom 12. Juni bis 8. August in der Kunsthalle zu sehen.

Zur Person Weingartners

Michael P. Weingartner, der zeitlebens in seiner Heimatstadt wohnte und arbeitete, ist vor allem für seine sakralen Wand- und Deckengemälde bekannt. Es sind etwa 250 Kirchen, Klöster und Profanbauten, die der Künstler mit Fresken, Gemälden und Mosaiken ausstattete. Seine Ausmalungen finden sich beispielsweise in der Seminarkirche des Klosters Scheyern, der Stadtpfarrkirche Maria Schutz in Pasing und in der Sebastianskapelle in Allersberg. Daneben baute sich Weingartner als Maler und Zeichner einen florierenden Kunsthandel auf.

Vielen Pfaffenhofenern bleibt Michael P. Weingartner bis heute als bärtiger Mann im Gedächtnis, stets mit Zigarillo im Mundwinkel, mit Wohnatelier im Ritterhaus direkt am Hauptplatz.

Das „P“ im Namen ist übrigens eine Hommage an seine Ehefrau Paula, die er mit 22 Jahren geheiratet hatte.

Ausstellung

Es ist eine Mammutaufgabe: Weit über 300 Werke – Tafelbilder, Hinterglasbilder, Aquarelle, Skizzen & Entwürfe – sind in der Ausstellung zu sehen. Die geplante Werkschau ist bislang die umfangreichste. Die Motive reichen von Blumenstillleben, Heiligenszenen, Portraits über Druckstöcke bis hin zu Landschaften. Viele der Ölgemälde, Hinterglasbilder, Aquarelle und Zeichnungen stammen aus regionalem sowie überregionalem Privatbesitz und aus Sammlungen. Mit der fundierten Recherche sowie der Ausstellungskonzeption wurde die Kunsthistorikerin Karin Probst beauftragt.

Der Katalog

Zur Ausstellung erscheint – ebenfalls von Karin Probst ausgearbeitet – ein Katalog, der das umfangreiche Werk Weingartners kunsthistorisch aufarbeitet. Ihre Recherchen basieren vor allem auf Gesprächen mit Freunden und Verwandten des Künstlers.

Der Stil Weingartners

Mit der Kunst Weingartners verbinden viele heutzutage nur religiöse Motive und düstere Kriegsbilder. Der im Zweiten Weltkrieg in russische Gefangenschaft geratene Künstler hielt seine Erlebnisse oft auf eindringlichen Aquarellen, Hinterglasbildern, Ölgemälden und Zeichnungen fest. Die in der Ausstellung gezeigten Werke illustrieren aber eine andere Seite des Künstlers – Hinterglasgemälde voller Leuchtkraft, farbenfrohe Blumensträuße und Landschaften.

www.pafunddu.de/27806

INFO

Eröffnung

11. Juni (In welcher Form und in welchem Umfang, wird von den aktuellen Kontaktbeschränkungen und Versammlungsregeln abhängig gemacht.)

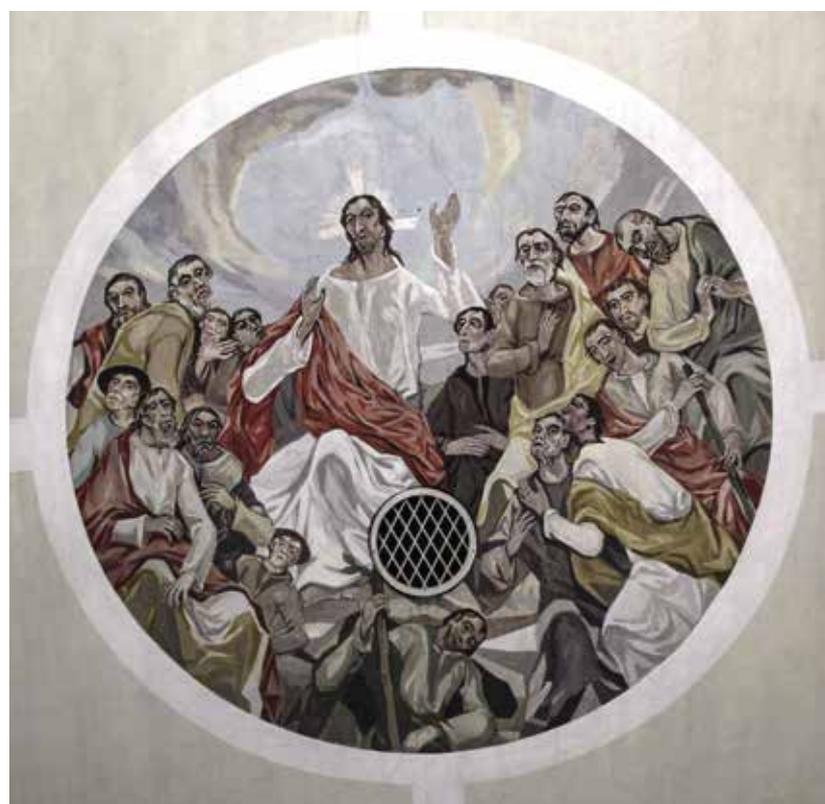
Ausstellung

12. Juni – 8. August | Eintritt frei
 Kunsthalle | Donnerstag bis Sonntag
 15.00 – 18.00 | Führungen: sonntags
 15.00 – 16.00

Aktuelle Infos unter www.pfaffenhofen.de/weingartner und www.kunstverein-pfaffenhofen.de



Mit seiner Staffelei im Kofferraum malte Michael P. Weingartner in schnellen Pinselstrichen die Hopfengärten, Berglandschaften, Dörfer und Seen, die ihm in seiner Heimat und auf Reisen begegneten.



Weingartners Deckengemälde in der Spitalkirche in Pfaffenhofen umfassen fünf Rundbilder mit Szenen aus dem Leben des heiligen Franziskus.

Pfaffenhofener Sommer-Highlights 1971

Im Jahr 1971 erlebte Pfaffenhofen eine Phase großer Veränderungen. Neben der dominierenden Gemeinde- und Landkreisgebietsreform entwickelte die Stadt auch ihre Infrastruktur weiter und wies dem Bereich Erholung und Entspannung große Bedeutung zu. Über das im Mai eröffnete Warmfreibad hinaus gab es weitere Initiativen für Gesundheit und Freizeit. Auch einige kulturelle Ereignisse verschönerten den Sommer vor 50 Jahren.

Entdecken der Heimat durch Wandern

Die Umgebung Pfaffenhofens wurde Bestandteil der vom ADAC gestarteten Initiative „Steig aus und wandere“. Drei Spazierwege, die von den Naturfreunden und Mitarbeitern der Stadt ausgearbeitet worden waren, starteten vom Parkplatz am Freibad aus in den Schindelhauser Forst, Richtung Waldspielplatz und zum Fernsehturm. Sie sollten neben der autofahrenden Bevölkerung auch die Einheimischen zu mehr Bewegung motivieren.

Ein neuer Erholungsort entstand in unmittelbarer Umgebung der Stadtpfarrkirche. Auf dem ehemaligen Mädchenschulgarten schuf die Stadt eine idyllisch gelegene kleine Anlage zur Entspannung.

Beliebtes Reiseziel: der neue Campingplatz am Freibad

Der im Mai 1971 eröffnete Campingplatz am neuen Freibad an der Ingolstädter Straße erfreute sich bei den zahlreichen Besuchern von Beginn an großer Beliebtheit. Gäste aus Holland, Schweden, Dänemark oder Frankreich zeigten sich begeistert und blieben



Der neue Campingplatz an der Ingolstädter Straße entwickelte sich schnell zum begehrten Urlaubsort (1971).

oft mehrere Tage hier. Die Nähe zum Schwimmbad, die Tennisplätze und gute Spazier- und Einkaufsmöglichkeiten überzeugten die Camper sofort und sorgten für eine hohe Auslastung der vorbildlichen Anlage.

Musikalische Impulse

Vor einem halben Jahrhundert erweiterte sich das kulturelle Angebot der Stadt. Der neugegründete Kammerchor Pfaffenhofen unter der Leitung von Gerhard Weinberger trat erstmals mit einem Konzert an die Öffentlichkeit. Mit musikalisch veranlagten Frauen und Männern aus Pfaffenhofen und Umgebung studierte er geistliche und weltliche Motetten ein, die beim ersten Auftritt in der Stadtpfarrkirche vom zahlreich erschienenen Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Prominentenfußball in Pfaffenhofen

Für einen guten Zweck trat die Münchner Prominentenelf des „FC Schmiere“ mit Kabarettisten und ehemaligen Fußballgrößen wie Helmut Rahn gegen eine Mannschaft ehemaliger Spieler aus Pfaffenhofen an, die durch geistliche und weltliche Prominenz verstärkt wurde. Beim 7:2-Erfolg der Münchner konnten sich auf Pfaffenhofener Seite Primiziant Hans Schmidt und Franz Hoiß auszeichnen. Das starke Zuschauerinteresse brachte mehrere Tausend Mark zugunsten der „Aktion Sorgenkind“.

Primizfeier von Hans Schmidt

Nur wenige Wochen nach seinem Auftritt als Fußballer konnte Diakon Hans Schmidt am 4. Juli 1971 bei strahlendem Sonnenschein die Primiz in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen feiern. Nach dem Besuch des humanis-

tischen Gymnasiums absolvierte er in München das Studium der Theologie. 10.000 Menschen wohnten der Feier seines ersten heiligen Messopfers in Pfaffenhofen bei. Später wirkte er lange Jahre als Stadtpfarrer in Aichach.

Gefängnisabbruch

Ein spezielles Kapitel der Stadtgeschichte endete nach gut 90 Jahren ebenfalls 1971. Das 1880 errichtete Amtsgerichtsgefängnis an der Ingolstädter Straße, das zahlreiche Kleinganoven beherbergte, und manchem Insassen an kalten Wintertagen auch ein sicheres Dach über dem Kopf verschafft hatte, musste dem Neubau der Polizeidienststelle Pfaffenhofen weichen, die am Platz des Gefängnisses zu stehen kommen sollte.

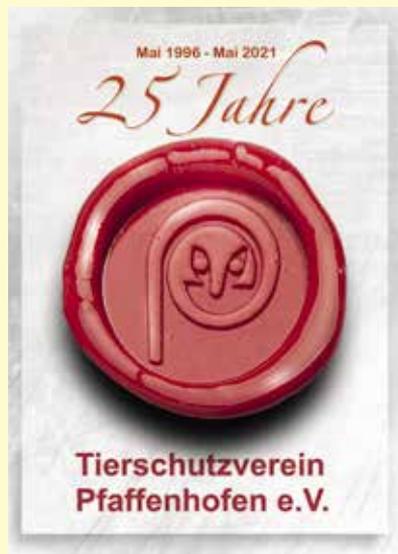
Andreas Sauer, Stadtarchivar
www.pafunddu.de/27773



Links: Besucheransturm anlässlich der Primiz von Hans Schmidt 1971, rechts: Gerhard Weinberger bei Probe mit dem neuen Kammerchor für den ersten Konzertauftritt

TIERSCHUTZVEREIN

Ein Vierteljahrhundert Tierschutzverein Pfaffenhofen



Was, um Himmels Willen, treibt jemanden an, einen Tierschutzverein zu gründen? Die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen. „Weil es bisher keinen gab. Es gab nichts für Tiere in Not.“ Das sagt Sandra Lob. Sie ist von Anfang an bis zum heutigen Tag dabei.

25 Jahre ist das her, ein Vierteljahrhundert. „Jeder von uns hat damals diejenigen mit heimgenommen, die er zu Hause eben unterbringen konnte. Die einen die Katzen, andere Kleintiere etc.“ Dann die erste, mehr oder minder feste Bleibe. Ein uraltes Haus am Kreisel in der Scheyerer Straße. Es war brütend heiß im Sommer. „Und im Winter so kalt, dass wir an vielen Tagen, in denen die Heizung mal wieder ausgefallen war, Wärmflaschen in die Katzenkörbchen legen mussten.“

Im Februar 2011 begann der stufenweise Umzug in die Tierherberge an der Weiberrast. Schrittweise zogen die unterschiedlichen Tierarten ins neue Gebäude um, im Mai 2011 – also vor zehn Jahren – war offizielle Eröffnung.



Ein altes, baufälliges Gebäude, im Sommer kochend heiß, im Winter nur mit Wärmflaschen zu ertragen



Seit zehn Jahren in Betrieb, mittlerweile langsam an der Grenze der Kapazität: die aktuelle Tierherberge

Nach 25 Jahren hat der Tierschutzverein heute über 700 Mitglieder. Durchschnittlich 500 Tiere wechseln pro Jahr ihre Besitzer oder finden nach oft herzerreißenden Szenen eine neue Bleibe. Aktuell müssen die Quarantäne-

und Krankenstation ausgebaut werden, um weiterhin den ungezählten Vorschriften zu genügen.

www.pafunddu.de/27788

Tierschutzverein Landkreis Pfaffenhofen e.V.

Heft Nr. 1 April 1999



Die erste eigene Zeitung des Vereins erscheint am 1. April 1999. Kein Witz: Kater „Bene“ zeigt mit seiner Pfote auf dem Ohr des Labradors „Lucy“ eindrucksvoll, wer die Ansagen macht im Haus.

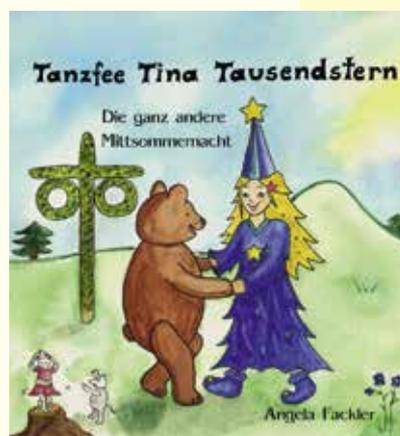
CLUB DER WELTRETTER

Tanzfee Tina Tausendstern: Der 2. Band ist da

Was, wenn plötzlich alles anders kommt als geplant? Nicht nur unseren Corona-Alltag begleitet diese Frage täglich.

Auch Tanzfee Tina Tausendstern steht mitten in den Vorbereitungen für das alljährliche Mittsommernachtsfest vor einer großen Herausforderung. Ihr Freund, das Rotkehlchen Fridolin ist wie vom Erdboden verschwunden, und bald scheint sogar die komplette Feier bedroht.

Finden Tina und ihre Freunde einen Ausweg aus der Situation, können sie



das Fest doch noch gemeinsam retten?

Auch der zweite Band der Reihe „Tanzfee Tina Tausendstern“, geschrieben und illustriert von der Pfaffenhofener Natur- und Umweltpädagogin Angela Fackler, richtet sich an junge Leser im Alter von 5 bis 8 Jahren. Sie werden mitgenommen in den schwedischen Gnomenwald und dürfen in diesem interaktiven Buch nicht nur viel über die Natur lernen, sondern auch aktiv an der Gestaltung des Buchs mitwirken und den Bewohnern

des Waldes zuweilen helfen.

Mit Ausmal- und Suchspielen, Labyrinth und lustigen wie gefühlvollen Momenten entführt Autorin Angela Fackler die kleinen Leser in eine Zauberwelt, in der Zusammenhalt, gegenseitige Rücksicht und Humor ganz groß geschrieben werden.

Erhältlich ist das Buch für 5,50 Euro in der Buchhandlung WortReich in der Auenstraße 4, und auf der Tanzfee Tina Tausendstern-Homepage www.tanzfeetinaausendstern.de

www.pafunddu.de/27626

CARITAS

Entlastung für pflegende Angehörige: Caritas Betreuungsgruppe

Gerade in dieser besonderen Zeit erfährt das Treffen in einer Gruppe zunehmend an Bedeutung. Eine Betreuungsgruppe, als ein Angebot zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI, dient der Entlastung pflegender Angehöriger. Sie ermöglicht den privaten Pflegepersonen, die sich oft 24 Stunden am Tag an sieben Tagen in der Woche um ihren Pflegebedürftigen kümmern, eine kleine Auszeit.

Seit Beginn der Einschränkungen durch Covid 19 sind pflegende Angehörige oft noch mehr auf sich alleine gestellt. Auch der eingeschränkte Betrieb von (teil-)stationären Einrich-

tungen, wie der Tagespflege, oder auch die Angst vor einer Ansteckung kann zu einer anhaltenden Belastung beitragen. Betreuungsgruppen können hier einen Beitrag zur Entlastung leisten. Die Hygienemaßnahmen können in den kleinen Gruppen sicher eingehalten werden. Die Betreuungsgruppe „Wertvolle Zeit“ im Caritas Zentrum im Ambergerweg 3, findet jeden Montag von 9 bis 12 Uhr statt.

Fragen können an die Fachstelle für pflegende Angehörige unter 08441 80 83 810 gerichtet werden.

www.pafunddu.de/27686



REGENS WAGNER OFFENE HILFEN

Pflege für behinderte Kinder sichern

Wer kennt sich schon aus, wenn es um ambulante Pflegeleistungen geht? Erst, wenn jemand betroffen ist, stellen sich unzählige Fragen und es verändert sich das gesamte Leben in außergewöhnlichem Maß. In dieser Situation kommt es neben der Organisation auch auf eine gute Begleitung und Beratung an, die von ambulanten Pflegediensten übernommen wird. Grundlage hierfür sind gesetzliche Vorgaben für Hausbesuche, in denen der Pflegebedarf aktuell eingeschätzt wird.

Die Regens Wagner Offenen Hilfen bieten diese Beratungseinsätze an. Neben dem persönlichen Gespräch werden die nötigen Fragen zum Pflegebedarf beantwortet, und so ergibt sich mehrmals jährlich ein professioneller „Blick von außen“ auf die Versorgung.

Seit vielen Jahren übernehmen die Regens Wagner Offenen Hilfen kompetent diese Aufgabe. Erwachsene und Kinder mit Behinderungen sind dabei die Hauptzielgruppe für die Pflegeberatung. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen greifen auf langjährige praktische Erfahrungen und eine gesonderte Expertise zurück. Interessenten können sich an Doreen Leonhardt wenden, Tel. 08441 85956-206 oder doreen.leonhardt@regens-wagner.de www.pafunddu.de/27680

PROP SUCHTBERATUNGSSTELLE

Prop beteiligt sich am regionalen Kooperationsprojekt „Schanzer Pluspunkt“

In Zusammenarbeit mit der Aktion Jugendschutz Bayern beteiligte sich die Prop Suchtberatungsstelle Pfaffenhofen an der Auftaktveranstaltung des Kooperationsprojektes „Schanzer Pluspunkt“ zur Prävention und Gesundheitsförderung in der Region 10. Den Startschuss der Veranstaltungsreihe machte das Thema „Suchtprävention für Jugendliche“. Daran nahm eine

8. Klasse teil und spielte, begleitet durch die Referenten und Referentinnen, das Computerspiel „Spielfieber“ zur Prävention von Glücksspielsucht.

Fußball, Forschung und Workshops für Jugendliche in Schulen – dem FC Ingolstadt 04 war es ein Anliegen, ein Präventionsprojekt für die Region Ingolstadt auf die Beine zu stellen. Mit der Katholischen Universität Eichstätt-In-

golstadt fand man den richtigen Kooperationspartner. Zusammen mit der Audi BKK und dem Gesundheitsnetzwerk Leben wurde der Kooperationsverbund aufgebaut, der seinen Auftakt im Audi Sportpark des FCI feierte.

Mehr Infos zum Präventionsspiel gibt es unter www.spielfieber.net

www.pafunddu.de/27638

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Vier Mitarbeiter der Stadtwerke absolvierten im Mai einen Kettensägen-Lehrgang. In Zeiten des Klimawandels wird das Knowhow im Umgang mit diesem gefährlichen Arbeitsgerät immer wichtiger. Der Baumpflegetrupp kümmert sich nicht nur um vertrocknete Äste, und damit um die Verkehrssicherheit der Straßen und Wege. Das Team ist auch bestens gerüstet, um größere Sturmschäden zu beseitigen.

www.pafunddu.de/27758

TAEKWONDO 1995

Auszeichnung in Gold für Taekwondo Verein



Der sportliche Leiter des TKD 1995 Walter Schichtl überreichte Paul Kreuzer, dem Ersten Vorstand des TKD 1995, die Auszeichnung.

Für hervorragende Verdienste rund um den Taekwondo-Sport, wurde der Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. In Vertretung der Bayerischen Taekwondo Union (BTU) durfte der sportliche Leiter des TKD 1995 Walter Schichtl die Urkunde überreichen.

Der TKD 1995 betreibt seit 26 Jahren olympisches Taekwondo, erkämpfte zahlreiche Titel und Medaillen und hat sich als Organisator einen Namen gemacht. Seit ein paar Jahren ist Pfaffenhofen Gastgeber für TKD Breitensport-Lehrgänge, 2019 holte der Verein erstmals die Bayerischen

Meisterschaften nach Pfaffenhofen.

Im Mai 2020 begann der TKD 1995 als erster Taekwondo-Verein mit Outdoor-Training, schon im September mit Hallentraining und seit November 2020 bietet der Verein fünf Online-Trainings je Woche an, außer an Feiertagen. „Im Dezember fand bei uns die erste online Gürtel-Prüfung bundesweit statt“, ergänzt Schichtl. „In vielen Vereinen ruht der Trainingsbetrieb seit März 2020, das ist sehr, sehr bitter für den Sport“. „Sobald wie möglich werden wir richtig feiern, wir haben es uns verdient“, verrät Paul Kreuzer.

www.pafunddu.de/27683

VHS

Sommerprogramm der vhs

Für die Monate Juni, Juli und August hat die Volkshochschule ein „Sommerprogramm für Alle“ erarbeitet, die nach einer langen Durststrecke mal wieder eine Sprache lernen, Neues entdecken oder etwas für Körper, Geist und Seele tun wollen. Im Angebot sind Sprachkurse, Fitnesskurse, Yoga, Tai Chi und Qi Gong sowie Malkurse und Angebote für Kinder.

Ab dem 15. Juni nimmt die vhs Pfaffenhofen Anmeldungen zu den Sommerkursen unter der Tel. 08441 490480 entgegen. Das Sommerprogramm gibt es spätestens ab 15. Juni auch auf der Homepage der vhs Pfaffenhofen.

www.pafunddu.de/27701

QUO VADIS

Corona – Neue Selbsthilfegruppe

Wer sich fragt: Mit wem kann ich mein Leid teilen? Wer hört mir zu? Wem kann ich in einem geschützten Umfeld meine Sorgen und Nöte erzählen? der ist bei Quo Vadis richtig. Alle vier Wochen findet im Gruppenraum von Quo Vadis in der Hohenwarter Straße oder per Videokonferenz eine Gesprächsrunde statt. Ob das nächste Treffen am 9. Juni als Treffen oder online abgehalten wird, hängt von der Infektionslage ab.

Infos und Anmeldung unter www.quo-vadis-selbsthilfe.de.

www.pafunddu.de/27689

REGIONALGRUPPE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

GWÖ Pfaffenhofen sucht vorbildliche Unternehmen

Viele mittelständische und kleine Unternehmen im Landkreis arbeiten schon lange nachhaltig, behandeln Mitarbeiter, Lieferanten gut und machen ihren Kunden werthaltige und an deren Bedürfnissen orientierte Angebote. Sie achten auf ihre Lieferketten und legen ihr Geld solide und nachhaltig an. Damit legen sie die Grundlage für ethisches und zukunftsorientiertes Wirtschaften. Fair behandelte Mitarbeiter, die Zugang zu den nötigen Informationen haben und ihre Arbeitsabläufe mitbestimmen dürfen, bleiben dem Unternehmen treu, sind engagiert und loyal. Lieferanten, die sich auf das Unternehmen verlassen können, sind selbst an einer Weiterführung der Geschäftsbeziehung interessiert. Kunden, die mit der Qualität des Produkts bzw. der Dienstleistung zufrieden sind, kommen gerne wieder.

Auf lange Sicht stellen sich Unternehmen damit selbst zukunftsfähiger und stabiler auf, sind am Markt und im Wettbewerb stabiler.

In der Gemeinwohlökonomie geht es darum, die starken Seiten des eigenen Unternehmens für die Öffentlichkeit erkennbar zu machen und das eigene Wirken für Gemeinwohl und Zukunft aller sichtbar werden zu lassen. Deshalb sucht die GWÖ-Regionalgruppe Pfaffenhofen im Landkreis Pfaffenhofen und angrenzenden Gebieten nach Unternehmen und Unternehmerinnen, die bereit sind, ihre best-practice-Beispiele zu zeigen und mit interessierten Unternehmen und Unternehmerinnen zu teilen.

Wer Unternehmen oder Betriebe kennt, die er – vielleicht auch nur in einem kleinen Bereich – als Vorbild empfehlen möchte, kann dies über pfaffenhofen@ecogood.org tun.

Unternehmer, die mehr über Gemeinwohlökonomie und ihre Vorteile erfahren möchten, können mit der GWÖ Kontakt aufnehmen. Gern bringt sie interessierte Unternehmen für einen Austausch zusammen.

www.pafunddu.de/27674

MTV 1862

MTV: Trainer für Spiel- und Sportstunden gesucht



Der MTV Pfaffenhofen ist der größte Sportverein im Landkreis. Neben Mannschaftssport, Fun-Sportarten und Seniorensport gibt es auch ein breites Angebot im Kinderbereich. Vom Mutter-Kind-Turnen über das Vorschulkinderturnen bis hin zu den Handball-Minis u. v. m. – das Interesse seitens der Kinder ist sehr groß. Deswegen sucht der MTV Unterstützung engagierter Menschen, die ein bis zwei Nachmittage pro Woche eine Spiel- und Sportstunde leiten oder dabei assistieren.

Wer noch nicht in diesem Bereich gearbeitet hat, kann angelernt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit eine Ausbildung zum Übungsleiter zu durchlaufen, der nächste Termin hierfür wäre bereits im Juni 2021.

Wer neugierig geworden ist und sich – egal in welcher Sportart – engagieren möchte kann sich vormittags bei der MTV-Geschäftsstelle unter 08441 497328 oder per E-Mail an verwaltung@mtv-paf.de informieren.

www.pafunddu.de/27653

Stadtwerke warnen vor Betrug

Dass der Wechsel des Stromlieferanten heute so unkompliziert vonstatten gehen kann, machen sich derzeit Betrüger zunutze. Denn schneller als gedacht wird ohne Wissen des Verbrauchers der Stromvertrag gekündigt und ein Liefervertrag mit einem anderen Anbieter abgeschlossen.

Vorsicht: „Wir melden uns bei Ihnen im Namen der Stadtwerke“

„Können Sie mir die Nummer Ihres Stromzählers nennen?“ Was als unverfängliche Frage daherkommt, sollte jeden Stromkunden stutzig werden lassen. Die Stadtwerke rufen weder selbst an, noch lassen sie andere Unternehmen in ihrem Auftrag anrufen und die Zählernummer erfragen. Mi-

chael Reisner, Mitarbeiter im Kundencenter der Stadtwerke, rät allen Kunden spätestens nach einer solchen Frage das Telefonat zu beenden.

Schon mit wenigen Angaben ist der Wechsel möglich

Auch wenn die Angerufenen betonten, dass sie keinen Vertragswechsel wollten, gab es bereits Fälle, in denen ein abgeschlossener Liefervertrag mit einem neuen Stromanbieter zugesandt wurde. Schon mit wenigen Angaben, wie z. B. Name, Adresse und der Nummer des Gas- und Stromzählers kann ein Lieferantenwechsel auch von Dritten vorgenommen werden.

Betrüger tarnen sich als Serviceanbieter

Auch die Aussage, dass der bestehende Tarif im Namen der Stadtwerke überprüft werden soll, stimmt nicht. Zahlreiche Anrufe von verunsicherten Bürgerinnen und Bürgern sind seit heute im Kundencenter eingegangen. „Wir haben niemanden beauftragt, mit unseren Kunden Rechenbeispiele zu einem Tarifwechsel“ durchzuführen“, erklärt Reisner weiter.

Die Stadtwerke raten allen Betroffenen, auf keinen Fall persönliche Daten und die Gas- oder Stromzählernummer herauszugeben. Bei weiteren Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundencenters unter 08441 40524000 oder per Mail an strom@stadtwerke-pfaffenhofen.de zur Verfügung.

www.pafunddu.de/27779



Die Nummer des Stromzählers nicht herausgeben! Die Nummern von Gas- und Stromzählern sind beim zuständigen Versorger bekannt.

Lutz-Stipendiatin angekommen

Cecilia Joyce Röske, die Lutz-Stipendiatin 2021 ist in Pfaffenhofen angekommen und hat ihre Wohnung im Flaschlurm im Zentrum bezogen. Röske wird bis Ende Juli in der Stadt wohnen und hier ihren Text über Pfaffenhofen – ihren „Zwischenfall“ – verfassen, den sie im Rahmen des Kultursommers am Freitag, 30. Juli dem Publikum vorstellen wird.

Bürgermeister Thomas Herker überreichte der Autorin einige Willkommensgeschenke und wünschte ihr eine gute Zeit in Pfaffenhofen: „Wir hoffen, dass Sie hier im Flaschlurm produktiv sein können und natürlich, dass Sie in Pfaffenhofen wie die Stipendiaten in der Vergangenheit Ihre Spuren hinterlassen werden.“

Röske selbst hatte zuletzt in Leipzig gewohnt, fühlt sich aber nach den ersten Eindrücken in der Stadt bereits wohl. „Es ist ruhig hier im Flaschlurm. Das brauche ich zum Schreiben. Aber gleich um die Ecke ist das Leben, da sind viele Leute zum Beispiel beim Eisessen. Es ist schön, hier spazieren zu gehen. Hier ist auch daheim.“

Neben ihrem Text über Pfaffenhofen wird die Autorin an ihrem bereits zur Hälfte fertiggestellten ersten Roman weiterarbeiten. Das Romanprojekt trägt den Titel „Delfine füttern“. Zur Bewerbung hatte die Autorin ein Kapitel aus diesem Roman eingereicht, das die Fachjury mit Kulturreferent Haiplik überzeugt hat: „Als wir das Kapitel gelesen haben, gab es für uns alle in der



Cecilia Joyce Röske beim Einzug in den Flaschlurm

Jury keinen Zweifel über die Entscheidung.“

Cecilia Joyce Röske wurde in Schleswig-Holstein geboren, ist dort aufgewachsen und hat am Deutschen Literaturinstitut Leipzig studiert. Verschiedene Texte wurden in Literaturzeitschriften wie z. B. „Edit“, „Bella Triste“ und dem „TAU Magazin“ veröffentlicht. Außerdem ist Röske Autorin der historischen Webserie „Haus Kummerveldt“, die bei zahlreichen Filmfestivals ausgezeichnet wurde.

www.pafunddu.de/27767

Lesenswert! Juni-Buchtipps der Stadtbücherei

Meredith May – Der Honigbus

Meredith May erzählt ihre eigene Geschichte: 1975 verlässt die Mutter ihren Mann und zieht mit den Kindern von Rhode Island nach Kalifornien zu ihrer Mutter und deren zweitem Mann. Meredith ist fünf und Matthew drei Jahre alt. Für die beiden ändert sich das Leben komplett.

Sie wohnen in einem Zimmer im kleinen Haus der Großeltern. Die Mutter versinkt in Depressionen. Die Großmutter sichert das Überleben, zeigt aber keine Empathie für die Kinder. Zum Glück gibt es den Großvater, der leidenschaftlicher Imker ist. Meredith ist begeistert von seinen Bienen und stellt fest, dass sie viel von ihnen für ihr eigenes Leben lernen kann.

Albertine Bauer, Stadtbücherei



Petra Eimer: Und dann kam Juli – (empfohlen ab acht Jahren)

Endlich ein Pferdebuch (nicht nur) für Jungs! Paul ist ein gewöhnlicher Fünftklässler, mit einem besten Freund namens Max und der Nachbarin Anna. Er ist zufrieden mit seinem Leben, bis eines Tages ein Pferd in seinem Garten steht: Juli. Niemand weiß, wem das Tier gehört und wie es dorthin gekommen ist. Klar ist nur: Alle haben Juli sofort ins Herz geschlossen. Alle, außer Paul. Ihn bringt das Chaos, das Juli tagtäglich anrichtet, zunehmend auf die Palme. Am meisten nervt ihn, dass er der einzige zu sein scheint, den Julis Streiche stören: zerfressene Blumenbeete, zerstörte Gartenmöbel, Pferdeäpfel auf dem Rasen! Alle finden Juli einfach nur

süß. Vor allem die Mädchen aus der Nachbarschaft, die Paul nun ebenfalls täglich zu Besuch hat. Pauls einziger Ausweg: Juli muss weg! Aber dann kommt alles ganz anders als geplant und Juli zeigt, was sie außer Streichen noch alles auf dem Kasten hat. So werden aus Paul, Max, Anna und Juli schließlich „Die Tierischen Vier“.

Dieses frech aufgemachte Kinderbuch eignet sich gut für etwas ältere Grundschüler, die bereits gerne selbst lesen, mit textlastigen Seiten aber noch überfordert sind. Die Illustratorin fügt den Seiten Cartoons hinzu, die die lustige Handlung wiedergeben. Elisabeth Brendel, Stadtbücherei [Rezension aus den „Buchprofilen“ des St. Michaelsbundes]

www.pafunddu.de/27776

Auf geht's, Welt retten! Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag 2021

Bereits zum fünften Mal findet der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag in Pfaffenhofen statt. Dann heißt es für die Bürgerinnen und Bürger wieder „Auf geht's, Welt retten!“ Gemeinsam mit Vereinen, Institutionen und Firmen aus allen Bereichen der Nachhaltigkeit präsentiert die Stadt am Samstag, 19. Juni, im Bürgerpark Informationen, Angebote und Aktionen rund um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.

Bunter Marktplatz der Weltretter

Wenn die Corona-Bestimmungen es erlauben, verwandelt sich der Bürgerpark am Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag in einen „Marktplatz der Weltretter“. Alles dreht sich dann rund um die Nachhaltigkeitsbereiche Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten Ideen und Mitmach-Aktionen, die sich mit solchen Fragen beschäftigen: Wie vermeiden wir Müll und Plastik? Wie können wir am besten Energie sparen oder vielleicht sogar selbst erzeugen? Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen?



Beim letzten Klimaschutztag 2019 gab es auf dem Markt der Weltretter viel zu bestaunen.



Auch auf dem diesjährigen Klimaschutztag präsentiert sich das Wasserwerk der Stadtwerke mit seiner mobilen Wasserbar. Alle Besucher und Besucherinnen können sich am Stand der Stadtwerke kostenlos von der hervorragenden Qualität des Pfaffenhofenwassers überzeugen. Prost!

Es werden viele Vereine, Verbände und Unternehmen ihre Ideen vorstellen. Außerdem wird die Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsabteilung der Stadt den Klimaplan 2030 präsentieren.

In einer Ausstellung in Form von Infostelen erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr zu den Auswirkungen des Klimawandels, und wie die Stadt diesem bestmöglich begegnet. Zudem können sich alle Interessierten aktiv an der anstehenden Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts beteiligen.

Ein besonderes Highlight wartet auf die kleinen Besucherinnen und Besucher: Ein Puppentheater bringt den Kindern das Thema Müll mit viel Musik und Denkanstößen auf liebevolle und abwechslungsreiche Weise näher.

Die Besucherinnen und Besucher können sich zudem auf ein Angebot regionaler Schmankerl freuen.

www.pafunddu.de/27761

WANN UND WO

19. Juni | Bürgerpark | 14 – 18 Uhr

Klimaschutzpreis 2021 – noch bis 30. Mai bewerben!



Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspreis

Die Stadt Pfaffenhofen sucht Klimaschutzpate mit Engagement und Tatendrang. Zum fünften Mal wird im Juni der Pfaffenhofener Klimaschutzpreis an Einrichtungen, Firmen und Privatleute in vier Kategorien vergeben. Neben dem Publikumspreis werden ein Jurypreis, der Preis für die höchste CO₂-Einsparung und der Sonderpreis für nachhaltiges Verhalten verliehen.

Der Klimaschutzpreis ist mit jeweils 500 Euro dotiert und zeichnet besonders nachhaltige, klima- oder ressourcenschonende Leistungen und Projekte aus.

Bewerben können sich Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen, Vereine oder Initiativen mit Sitz in Pfaffenhofen. Insbesondere junge Leute, Schüler und Studenten sind aufgerufen, sich zu beteiligen.

Es ist auch möglich, Dritte zu nominieren. Gesucht werden vorbildliche Maßnahmen, die den CO₂-Ausstoß verringern helfen, Energie einsparen, die Energieeffizienz verbessern, Ressourcen schonen und vorhandene Umweltprobleme verbessern. Die

INFO

Weitere Informationen zum Klimaschutzpreis sowie die Richtlinien und das Bewerbungsformular stehen auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/klimaschutzpreis-2021 zum Download bereit. Dort finden Interessierte auch alle Nominierten und Gewinner der vergangenen Pfaffenhofener Klimaschutzpreisverleihungen inklusive

möglichen Themenfelder sind breit gefächert und reichen von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz über nachhaltigen Verkehr, Natur- und Artenschutz bis zur Bewusstseinsbildung. Beim Sonderpreis für besonders nachhaltiges Verhalten umfassen die Bewertungskriterien die drei Nachhaltigkeitsaspekte Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Neben dem Publikumspreis werden ein Jurypreis, der Preis für die höchste CO₂-Einsparung und der Sonderpreis für nachhaltiges Verhalten vergeben.

Die Jury besteht aus dem Ersten Bürgermeister, Vertretern der Stadtratsfraktionen, dem Klimaschutzreferenten des Stadtrats und Vertretern

Projektvorstellung.

Bewerbungen sind bis zum 30. Mai möglich. Alle eingegangenen Bewerbungen werden vom 5. bis zum 13. Juni auf www.pafunddu.de und www.pfaffenhofen.de/klimaschutzpreis-2021 präsentiert. In dieser Zeit können alle Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger für ihr Lieblingsprojekt abstimmen.

der Stadtverwaltung.

Als Kriterien für die Preisvergabe werden die Relevanz für den Klima-

schutz, der Innovationsgehalt, der Vorbildcharakter, die Messbarkeit von Energie- und Treibhausgas-Einsparungen und der Praxisbezug herangezogen.

Das Preisgeld von je 500 Euro soll die Anerkennung durch die Stadt zeigen und auch als Zuschuss für das prämierte Klimaschutzprojekt dienen.

Die Preisverleihung findet, soweit die Corona-Schutzmaßnahmen es zulassen, im Rahmen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstags am Abend des 19. Juni im Bürgerpark statt.

www.pafunddu.de/27608

Hundekotbeutel per QR-Code

Bürgerinnen und Bürger können jetzt per QR-Code leere Hundekotbeutel-Spender schnell und unkompliziert den Stadtwerken melden. Positiver Nebeneffekt: Die erfassten Geodaten werden zukünftig allen Hundebesitzern als Online-Karte zur Verfügung gestellt.

www.pafunddu.de/27767



Und so funktioniert das Melden eines leeren Beutel-Spenders: scannen, abschicken, fertig

Anmeldefrist für die städtische Musikschule im Juni

Das Schuljahr 2020/21 neigt sich langsam dem Ende zu. Für viele war und ist es bislang kein leichtes Jahr, dennoch möchte die städtische Musikschule den Blick voll Zuversicht nach vorne richten. Erst in so schwierigen Zeiten merkt man, wie wichtig Musik für die Menschen ist. Leider konnte nicht immer Präsenzunterricht stattfinden, jedoch war der Fern- bzw. Digital-Unterricht eine gute Alternative.

Anmeldeschluss für neue Schüler

Der Anmeldeschluss für zukünftige Schüler ist der 30. Juni. Die Anmeldungen können in den Briefkasten am Seiteneingang des Haus der Begegnung, auf der linken Seite



des Gebäudes, eingeworfen werden. Anmeldeformulare gibt es als Download unter: www.pfaffenhofen.de/musikschule

Die Musikschullehrkräfte

Die Musikschullehrkräfte der städtischen Musikschule Pfaffenhofen können alle ein abgeschlossenes Musikstudium vorweisen und gestalten ihren Unterricht nach einem konsequenten musikpädagogischen Konzept. Ihre Qualität ist hervorragend und ihr Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu einem kreativen, lebendigen, individuellen und ausdrucksvollen Musizieren zu befähigen.

www.pafunddu.de/7770

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 30. April 2021 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 80 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

17.03.2021 Can Kaya Sebzecili, Petershausen
24.03.2021 Ella Gigler, Pfaffenhofen
28.03.2021 Alina Sabic, Pfaffenhofen
29.03.2021 Victoria Dorie Lindner, Pfaffenhofen
31.03.2021 Wiebke Marie Fasold, Wolnzach; David Ali, Wolnzach
01.04.2021 Rebecca Marin Blasco, Ingolstadt; Korbinian Stefan Elfinger, Au i. d. Hallertau
02.04.2021 David Mathias Burghard, Pfaffenhofen
03.04.2021 Emil Georg Schaffel, Rohrbach; Anja Veronika Weber, Fahrenzhausen; Timo Prechsl, Markt Indersdorf
04.04.2021 Luan-Alexander Kaminiski, Rohrbach
05.04.2021 Elias Michael Koppold, Schrobenhausen; Maya Johanna Schauer, Scheyern
06.04.2021 Zakariya Fradi, Geisenfeld
07.04.2021 Tiam Hoxhaj, Pfaffenhofen; Maximilian Ludwig Spöckner, Reichertshofen,
08.04.2021 Antonia Theresa Payer, Pfaffenhofen; Matthias Halmich, Geisenfeld
09.04.2021 Nico Baumeister-Czerny,



Scheyern
10.04.2021 Julia Antonia Neumeier, Reichertshausen
11.04.2021 Mia Emily Cammerer, Jetzendorf
13.04.2021 Christoph Josef Lattner, Pfaffenhofen; Laurenz Hewelt, Rohrbach
15.04.2021 Magdalena Drahtmüller, Hohenkammer
16.04.2021 Matthias Paul, Pfaffenhofen; Anton Hartl-Wolf, Jetzendorf
16.04.2021 Lea Julia Brehm, Pfaffenhofen
17.04.2021 Leni Hoffmann, Aiglsbach
18.04.2021 Louis Kian Roth, Hepberg; Mia Noera Grafe, Petershausen
20.04.2021 Benedikt Alois Ippy, Wolnzach; Emma Marie Schmalzl, Hohenwart; Elias Deuter, Ingolstadt
21.04.2021 Lena Deisling, Reichertshausen; Maximilian Deisling, Reichertshausen; Sebastian Sailer,

Reichertshausen
23.04.2021 Anna Pauly, Wolnzach; Antonia Krones, Hohenwart; Maximilian Kuhn, Hohenwart; Anton Koch, Pörnbach; Alina Günther, Reichertshausen; Aurelia Davul, Pfaffenhofen; Selina Melissa Stelzmüller, Schrobenhausen
24.04.2021 Joshua Rakitsch, Wolnzach
25.04.2021 Marie Gendrich, Gerolsbach
26.04.2021 Josef Heinzinger, Reichertshausen; Benno Maximilian, Schrobenhausen; Victoria Emilia Seika, Pfaffenhofen
27.04.2021 Jakob Xaver Dick, Gerolsbach
28.04.2021 Florentina Rasche, Wolnzach
30.04.2021 Christoph Jacobi, Au i. d. Hallertau

Im April wurden im Standesamt Pfaffenhofen 17 Eheschließungen beurkundet. 16 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, eine wurde in Ilmmünster geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgendem Brautpaar vor:

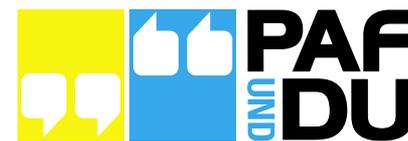
01.04.2021: Berat Gümüs und Yagmur Altinisik, München

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im April 35 Sterbefälle beurkundet.

www.pafunddu.de/27698

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im April

Testmöglichkeiten in Geschäften – www.pafunddu.de/27482
Was die Bundes-Notbremse nun in Bayern ändert – www.pafunddu.de/27524
Neues Corona-Schnelltestzentrum – www.pafunddu.de/27584
Preise für Gerolsbad stehen fest – www.pafunddu.de/27575
Einsatzreiches Osterwochenende – www.pafunddu.de/27392
Nachrichten aus dem Standesamt – www.pafunddu.de/27479
Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/s/hilfe